

1. Jan. 1836 Eisco's neues Testament nur complett versandt worden
Enslin'sche Buchhandlung (S. Müller)
in Berlin.

[2775.] Die Herren Antiquare und Auctionscommissarien werden hierdurch ergebenst ersucht, wichtige Kataloge durch die Post an
die Cantonalbibliothek zu Zürich (abzugeben bei dem
Pedell Witz) senden zu wollen.

Zürich, den 29. August 1836.

Das Verwaltungscollegium.
Hermann Sauppe.

[2776.] Die resp. Verleger von Taschenbüchern ersuche ich, mir gleich bei Erscheinen 4 Exempl. gebunden à cond. durch Herrn Leop. Voß in Leipzig zugehen zu lassen, doch verbitte ich mir alle unverlangten Zusendungen von Kinderschriften und sonstigen Büchern, mit Ausnahme von interessanten Kupferwerken, architektonischen Werken, Vorlagen zum Zeichnen, Atlanten, Landkarten und was sonst in den Kunsthändel schlägt, wofür ich mich gern interessiren werde.

Braunschweig, im Sept. 1836.

Schenk'sche Kunsthändlung
C. W. Ramdohr.

[2777.] Ich ersuche alle diejenigen geehrten Händlungen, die in ihrem Verlage für Leihbibliotheken passende Bücher haben, mit sowohl ihr Verlagsverzeichniß einzusenden, als auch die näheren Bedingungen, unter welchen die Bücher geliefert werden können, zugleich mitzutheilen.

Leipzig, den 22. August 1836.

Fr. L. Herbig.

[2778.] Aufforderung zur Zahlung.

Diejenigen Handlungen, welche den mir von voriger Rechnung zuförmenden Saldo noch nicht bezahlt (mögen die Summen auch noch so unbedeutend sein), bitte ich, es spätestens bis Ende Septembris e. zu thun, weil ich sonst in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt werde, Fortsetzungen zurückzuhalten und Verlangzettel bei Seite zu legen.

Meise, 30. Aug. 1836.

Th. Sennings.

[2779.] Dringende Bitte!

Diejenigen Handlungen, welche Romane zu herabgesetzten Preisen verkaufen, wollen mit gefälligst

10 Verzeichnisse davon zusenden und sich eines guten Erfolgs versichert halten.
Ludwig Schreck in Leipzig.

[2780.] Dringende Bitte.

M. Friedländer in Breslau bittet, ihm, mit Ausnahme der Fortsetzungen und Reste, keine Neuigkeiten unverlangt zu schicken, indem, was dennoch in Leipzig eingehen dürfte, von seinem dortigen Herrn Commissaire unverzüglich zurückgegeben wird.

[2781.] Von Romanen herabgesetzter Preis werden alle Herren Verleger um Einsendung von 5 Exempl. der diesjährigen Kataloge und Anzeigen ersucht.
S. E. C. Leuckart in Breslau.

[2782.] Da wir, von jetzt ab, unsern Bedarf selbst wählen wollen, so bitten wir, uns unverlangt Nova nicht mehr zu senden, Novazettel und Placate uns jedoch gefälligst bald zukommen zu lassen. Anzeigen mit unserer Firma erbitten wir uns 200 zum Beilegen der bei uns erscheinenden Zeitschrift: "Der Märkische Stadt- und Landfreund." Königsberg i. d. N., den 8. Septbr. 1836.

Windolff u. Striese.

[2783.] Wir ersuchen, uns keine ältern Jugendschriften zum Behuf des neuen Jahres unverlangt zu senden.
Nach Verzeichnissen werden wir selbst wählen. Die Spesen sind zu groß und der Absatz zu ungewiss.

Wien, den 25. August 1836.
Rohrmann u. Schweigerd.

[2784.] Alle geehrten Handlungen, welche Exemplare von Hase's Kirchengeschichte, 2. Ausgabe, von uns à condition erhalten haben, ersuchen wir um schleunige Rücksendung derjenigen, welche sie nicht fest behalten wollen, indem wir von Neujahr 1837 an nichts mehr davon zurücknehmen können.

Leipzig, am 12. Sept. 1836.

Breitkopf und Härtel.

[2785.] Alle diejenigen resp. Handlungen, welche von nächstehenden Commissions-Artikeln noch Exemplare à condition auf ihrem Lager haben, ersuche ich um deren schleunige Rücksendung, da ich sie jetzt ebenfalls abliefern muß und aus diesem Grunde in nächster Oster-Messe nichts davon zurücknehmen kann.

Hueck, Lehrbuch der Anatomie,
— Studium der Anatomie,
— Gerüste der Anatomie,
Bunge, wie kann der Rechtszustand,
— Beiträge zur Kunde der Rechtsquellen,
Einleitung in das corpus juris des russischen Reichs,
Helmersen, Beiträge zum livländischen Adelsrecht,
Schmalz, Versuch einer Beantwortung der Frage ic.
Riga, am 21. August 1836.

Eduard Franzen.

[2786.] Ein nicht unbedeutendes Verlagsgeschäft wird von einem soliden Käufer, der ein Capital von 10 bis 20,000 f. disponibel hat, zu kaufen gesucht.

Verleger von gangbarem Verlage werden ersucht, ihre Verlagskataloge, Forderungen und Inventuren versiegelt unter der Aufschrift Z. B. an Herrn F. Volkmar